

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 214.

Freitag den 11. September

1868.

Bekanntmachung.

Freitag den 11. September l. Js. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Rechtsanwalt Dr. E. Reisler dahier als Bevollmächtigter des Heinrich Kruthoffer aus Samarang auf Java, dormalen zu Scheveningen in Holland, die den minderjährigen Kindern desselben Namens Emil, Marie, Jenny, Hermann, Anna und Emma Kruthoffer eigenthümlich zustehenden in der Gemarkung Wiesbaden gelegenen Immobilien, bestehend a) in einem Morgen Garten mit darauf stehendem dreistöckigen Wohnhaus mit Veranda, 1 Deconomiegebäude, Bolldre, Taubenhaus und zwei Lauben, belegen an dem Wege nach der Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle, zwischen Dr. Genth und der folgenden Parzelle; b) einem Morgen Garten, belegen an demselben Wege zwischen der Parzelle a und dem Nauoberweg, und c) 38 Ruthen 77 Schuh Wiese (Blumenwies), zwischen der Domäne und Albrecht Götz, zusammen zu 24,450 fl. taxirt, im Rathhause dahier zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 7. September 1868.

Königl. Amtsgericht V. 523

Gutsverpachtung.

Dienstag den 15. d. Mts. Morgens 8 Uhr werden die dem Domänen-Fiscus und dem Central-Studienfonds aus der Consolidationsmasse der Gemarkung Diebrich-Wosbach ausgelieferten Ländereien, bestehend in ca. 80 Morgen Ackerland in den Distrikten Bahnhofsfeld, Ruh, Rosenfeld, Westfeld und Neuweg, zwischen Wosbach und Schierstein gelegen, auf Ort und Stelle in Parzellen öffentlich verpachtet.

Sammelplatz am Bahnhof in Wosbach.

Wiesbaden, den 7. September 1868.

Königliches Domänen-Rentamt.

484a

Reichmann.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich das Geschäftsfokal der hiesigen Bürgermeisterei von heute an in dem vormals Dern'schen Hause, Marktstraße Nr. 5, befindet.

Wiesbaden, den 8. September 1868.

Der Bürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Freitag den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die diesjährige Kastanienernte von den Bäumen in den städtischen Plantagen und im Neroberg wegen eingelegten Nachgebots nochmals in dem Zimmer Nr. 21 im 1. Stock des früheren Dern'schen Hauses dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. September 1868.

Der Bürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Montag den 14. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend und die folgenden Tage, sollen in dem Laden Tannusstraße Nr. 23 dahier Kleidungsstücke aller Art, Leinen- und Tricot-Waaren, Gold-, Silber-, Porcellan- und Galanterie-Gegenstände, Taschen- und Standuhren, Bilder, Parfümerieen, 1 neue Nähmaschine für Lederarbeit, 1 feuerfester Cassa-Schrank, 1 Quantität Cognac, circa 25,000 Stück feine Havanna-Cigarren, sodann eine vollständige Ladeneinrichtung u. s. w. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. September 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.
17060 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. d. Mts. will Herr Heinrich Gendler von hier in dem Kimmel'schen Saale, Kirchgasse Nr. 8, eine große Quantität verschiedener Herrnkleiderstoffe gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 10. September 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.
17061 Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden wird Freitag den 11. September l. Js. Mittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause:
ein Pferd

versteigert.

Wiesbaden, den 10. September 1868.

Der Gerichts-Bote.
Maher.

Notizen.

Heute Freitag den 11. September, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien 2c. in dem Hause Stiftstraße 4. (S. Tgbl. 213.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Kastanienerndte in den städtischen Plantagen und im Neroberg, im Zimmer Nr. 21 im 1. Stock des früheren Dern'schen Hauses. (S. h. Bl.)

Mittags 1 Uhr:

Versteigerung der Äpfel von circa 35 Bäumen der Gemeinde zu Heßloch. (S. Tgbl. 211.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung des Obstes in den hiesigen Curanlagen. Sammelplatz der Steigerer am oberen Pavillon der älteren Colonnade. (S. h. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Haus- und Grundstücke-Versteigerung Seitens des Vormundes der minderjährigen Kinder des Heinrich Kruthoffer, in dem Rathhause. (S. h. Bl.)

Obst-Versteigerung.

Freitag den 11. September d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das in den hiesigen Curanlagen vorhandene Obst an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Sammelplatz der Steigerer: der obere Pavillon der älteren Colonnade.

Ein gebrauchtes Kinderstühlchen ist zu verkaufen Louisenplatz No. 6 im Hinterhaus.

Donnerstag den 24. September Vormittags 9 Uhr läßt Herr Matth. Müller in Eltvile in seiner Behausung:

25 Stückfässer,
25 halbe Stückfässer,
15 Fuderfässer,

Alle weingrün, öffentlich meistbietend versteigern. 17037

In schönsten Lagen sind einige rentable Land- und Stadt-Wohnhäuser zu verkaufen

durch die Agentur von F. Baumann, Friedrichstraße 18. 17040

Adelhaidstraße 8, Bel-Etage, ist ein gutes, fast neues

Stuttgarter Klavier

billig zu verkaufen.

17052

Petroleum-Lampen.

Meine Petroleum-Lampen, (Rundbrenner mit flachem Docht) preisgekrönt auf der Pariser Ausstellung 1867, welche sich im verflossenen Jahre ausgezeichnet bewährt, empfehle schon von 2 fl. 36 kr. an.

Das Einrichten von Del- und anderen Lampen in obiges System wird billigst und täglich besorgt.

Für die Herren Wirthe, welche ihre Gaseinrichtungen zu Petroleum eingerichtet wünschen, findet Preisermäßigung statt. Solche Einrichtungen sind einzusehen in den Localen der Herren Restaurateure Hahn, Spiegelgasse, und Greimel, Nerostraße.

Ältere Sorten Petroleum-Lampen mit Flachbrenner verkaufe zum Einkaufspreis.

16986

Fr. Lochhass, Spengler,
Meggergasse 31.

Ofenpuker Jacob

wohnt Friedrichstraße No. 32.

17031

6 Spielactien werden zu kaufen gesucht. Näheres bei
17002 Hrch. Heubel & Comp.

Ein einthüriger Kleiderschrank ist zu verkaufen Graben 2. 17006

Ein Haus, mitten in der Stadt, wobei noch 400⁰ Bauplatz, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Herrnmühlgasse 3. 17032

Ein Kochherd ist für 25 fl. zu verkaufen Hainerweg 7. 17018

Wellen per Stück 6 kr., im Hundert zu 9 fl. zu haben Dohheimerstraße 19 in der Bäckerei. 17029

Louisenstraße 23 sind 2 schwarze Luchröde und 2 gut gepolsterte Stühle billigst zu verkaufen. 17025

Zu verkaufen eine Parthie gute ganze und halbe Stückfässer, sowie verschiedene andere Fässer bei A. Freytag, Neuberg 1. 1709

Goldgasse 9 im Hinterhaus steht ein transportables Feuerwerk mit Cylinder-Blasbalg (bevor es an seinen Bestimmungsort abgeschickt wird) 8 Tage zu Jedermanns Einsicht bereit. Gleichzeitig bringe ich das Anfertigen neuer und Repariren gebrauchter Blasbälge in empfehlende Erinnerung.

16947

Adam Drete, Schlosser.

Kleine Webergasse 1 sind schöne ארזים sowie grüne und dürre לולב billig zu haben. 16974



Markt 7.

500

Ganz frisch wieder eingetroffen: Schollen zum Backen und Kochen per Pfd. 15 kr., Hechte per Pfd. 30 kr., sowie Salm, Forellen, Steinbutt, Seezungen (Soles), Schellfische, Rabliau, See-Matrelen (maqueron) von Ostende, B'au-föllchen aus dem Bodensee, Aale, Karpfen, Gangfische, Renken, Backfische, Krebse, neue Häringe und Sardellen.

Cäcilien-Verein.

431

Heute Abend 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Bürgerschule.

Männergesang-Verein.

Samstag den 12. September l. J. Abends 8 1/2: Gesellige Zusammenkunft im „Saalbau Schirmer“. Der Vorstand. 433

Bayrischer Hof.

Heute Freitag und morgen Samstag: Spanjan, Hahnenragout und frisch gebackene Fische. 17062

„Zum Römersaal“.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an: Frisch gebackene Fische und Kalbsgetrös. 17058

Restauration Weins.

Heute Freitag den 11. September Abends 8 Uhr:

Soirée

16823

der Zither- und Streichmelodium-Virtuosin Creolin Miss Kean, unter gefälliger Mitwirkung des Charakter-Komikers Herrn Meister.

Heute frisch gebackene Fische bei

17023

Ph. Kimmel, Neugasse 3.

Kragen und Manschetten

in Seinen und Shirting eine Parthie:

zu 18 kr. die Garnitur

bei

16995

Josef Roth, vorm. A. Rauch,
Ecke der Marktstraße und Neugasse.

Eltern, welche ihre Kinder während den Schulferien zu mir schicken wollen, diene zur Nachricht, daß ich Schachtstraße 7 im 2. Stock wohne.

E. Glässner, Kinderlehrerin. 17005

In Biebrich und dem Rheingau sind elegante Landhäuser zu verkaufen und zu vermieten

17040

durch die Agentur von F. Baumann, Friedrichstraße 18, Wiesbaden.

Ein neues nassauisches Bürgerbuch, 5. Band, wird zu kaufen gesucht durch Wilhelm Roth's Buchhandlung. 283

Lüncher A. Schmitt wohnt Steingasse 13.

16882

Zu verkaufen:

- 4 neue vollständige Herrschaftsbetten,
2 Dienstbotenbetten,
1 Waschschrank mit weißer Marmorplatte,
1 " " grauer " "
1 Waschkommode mit " "
2 nußbaumene Glasschränke,
1 Kinderwägelchen,
1 englischer Reitsattel, Baum etc.,
1 gebrauchte Chaiselongue,
1 amerikanischer Klappsessel,
1 sehr schöne Pendule.

486

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Anlehen der Stadt Mailand.

Obligationen à 10 Francs = 4 fl. 40 kr. vorrätzig bei Banquier **J. A. Flesch** in Frankfurt a. M. Ziehung am 16. September. Haupttreffer 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 50 und 20 Francs. Obige Ziehung findet 4 Mal im Jahre statt, und kann man im glücklichen Falle 4 Mal gewinnen. Loose sind auch zu beziehen durch **W. Speth**, Langgasse 27, in Wiesbaden. 16531

Spielkarten

empfiehlt billigst
16563

Josef Roth, vorm. Rauch,
Ecke der Marktstraße und Neugasse.

Miethcontracte

per Stück 6 kr. sind zu haben in der Expedition des Tagblatts. 15700

Schmalz

in frischer Sendung bei

J. W. Weber, Goldgasse 8. 16962

Schmalz

frisch und reinschmeckend bei

J. Haub, Mühlgasse. 16864

Eine Anzahl **Musikpulte** sind billig abzugeben.
Näheres Expedition. 16194

Römerberg Nr. 12 empfiehlt sich eine Frau in allen vorkommenden Maschinen-Nähereien, sowie im Kleidermachen und Weißzeugnähen bei schneller und billiger Bedienung. 16884

Gartenmöbel, darunter eine gußeiserne Bank, sowie 30' Geländer zu verkaufen Mainzerstraße 5. 16674

Besidiger Selbsthausmaler W. Hack wohnt Säuerergasse 10.

531

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

530

Herrenhemden

in allen Größen u. Qualitäten und solidester Waare empfiehlt zu sehr billigen Preisen

10791

H. W. Erkel, Webergasse 4.

Bannenbäder

liefert billigt Bademeister W. Hahn, Saalgasse 22. 16094

Platterstraße 1 sind einthürige Kleiderschränke zu 10 fl., Strohstühle zu 2 fl. (schön und gut), sowie Rohr- und Bretterstühle, Bettstellen, Spiegel, Koffer, Kommode, Tische zu verkaufen. 15440

Zu Mosbach in der neuen Straße bei dem Bahnhofe sind zwei Häuser mit Hintergebäuden und Gärten aus der Hand zu verkaufen.

Philipp Birk, Tünchmeister. 15997

Wegen Wohnortsveränderung steht eine Herrschaftswohnung, 10 Minuten von Eltville, billig zu verkaufen und ebenfalls mit und ohne Möbel unter günstigen Bedingungen ganz zu vermieten. Näh. Exped. 14436

Ein „kleines“ bewohnbares Häuschen mit Gärtchen, in freier Lage, wird baldigst zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe erbittet man in der Expedition d. Bl. 16732

Ein schöner 11 Fuß hoher Gummibaum ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Gärtner Kossel, Geisbergstraße. 16916

Es wird ein schon gebrauchter Kasten- oder Kochofen gesucht. Näheres Dohheimerstraße 3, Nebenbau. 16917

Ein einthüriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen Nerostr. 27. 16016

Kartoffeln 1. Qualität per Kumpf 7 kr., im Walter billiger, sind zu verkaufen Steingasse 35. 16820

Hochstätt 9 sind Frühäpfel per Kumpf 7 und 3 kr., Kochbirnen per Kumpf 6 und 9 kr. zu haben. 15411

Süßer Apfelwein, Apfel, Birnen u. Nüsse z. b. Herrnmühlg. 2. 16862

Ein eleganter zweispänniger Wagen ist zu verkaufen Friedrichstraße 2, oberer Stod. 14853

Saalgasse 6 stehen 4 Pferde, wobei 2 von 5 Jahren, zu verkaufen. 16034

Eine Hecke mit 2 Kanarienvögel (Männchen und Weibchen) billig zu verkaufen Kirchgasse 20. 16898

Feine Wäsche wird zu waschen und bügeln angenommen und sehr schön und billig besorgt Kirchhofsgasse 5. 16936

Sargmagazin Saalgasse 30.

190

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

529

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

529

In 1. Rang-Loge Nr. 7 sind 2 halbe Plätze 1 und 4 abzugeben. Näh. Adelheidstraße 7, 1. Stock. 17027

Zwei nebeneinander gelegene $\frac{1}{2}$ Sperrsitze werden abgegeben. Wo, sagt die Expedition. 17048

$\frac{1}{2}$ Sperrsitze wird abgegeben. Zu erfragen in der Expedition. 17051

Die Hälfte eines Vaterrelogensplatzes ist abzugeben. Näh. Exp. 17019

Große Burgstraße 9 sind 4 gute Zulaufkasser, einige kleinere, sowie verschiedene Krautkasser zu verkaufen. 17049

Heidenberg 7 ist süßer Apfelwein zu haben. 16978

Röderallee 18 sind gute Kochbirnen im Kumpf und Birnsel zu h. 17003

Nerostraße 42 sind gute Kochbirnen per Kumpf 8 fr., Äpfeln per Kumpf 4 Kreuzer zu haben. 17014

Schwalbacherstraße 29 sind schöne rothe Calvil per Kpf. 9 fr. z. h. 17026

Süßer Apfelwein per Schoppen 2 fr. bei

H. Wegandt, Neugasse 2. 17036

Gute Wiesenbirnen sind zu verkaufen Schachtstraße 23, Laden. 17034

Sehr gute Kochbirnen sind zu verkaufen Steingasse 8. 17047

Süßen, rauschen und alten Apfelwein, sowie einen sehr guten Schoppen Wein (Hochheimer) zu 9 fr. empfiehlt bestens 17058

A. Kleber, Heidenberg 10.

Kapellenstraße 5 sind Zwetschen zu verkaufen. 17045

Friedrichstr. 30 sind Äpfel u. Kartoffeln per Kpf. 7 fr. zu verk. 17044

Römerberg 6 im Hinterbau sind gebrochene, grüne Winter- und Butterbirnen per Kumpf zu 10 fr. zu haben. 17043

Kartoffeln per Kumpf 7 fr. Nerostraße 21. 17056

Herrnmühlgasse 4 ist süßer Apfelwein die Maas zu 8 fr. zu h. 16848

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Helenenstraße 12. 17007

Gesucht wird sofort von einem jungen Manne ein kleines, einfach möblirtes Stübchen. Abr. mit Preisangabe unter R. R. bittet man bei der Expedition dieses Blattes abzugeben. 12000

Für die Brandbeschädigten **Schneider Moog und Martin Bed** dahier habe ich folgende milde Gaben empfangen: Von R. 2 fl., Herrn Wager 8 fl. 55 kr., W. R. 2 fl., Weinbändler R. 3 fl. 30 kr., Gaing aus Baiern 35 fr., M — 24 kr., D. C. 18 fr., B. 18 fr. (gesammelt im Convivium zu Ditzheim); ferner von Herrn S. B. 3 fl. 30 kr. und von R. R. 18 fr., zusammen 20 fl. 48 kr., wird dankend bescheinigt. F. W. Käsebieer.

Durch Vermittlung des Herrn Wilhelm Sad von Herrn Herzog Bosuna 5 fl. erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke M. Moog.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie
(Wilhelmstraße 7, Parterre)
ist geöffnet: Sonntags, Montags, Mitt-
wochs und Freitags Vormittags von
11 bis 4 Uhr Nachmittags.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Montags, Mittwochs und
Freitags Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

**Die Bibliothek und das Lesezimmer
des Gewerbevereins**
(Kleine Schwalbacherstraße 2a)
ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags
und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Aus-
nahme der Sonntag- und Donnerstag-
Nachmittage, geöffnet.

Heute Freitag den 11. September.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Rechnen und Französisch.

Cäcilienverein.
Abends 8 Uhr: Probe in der höheren
Bürgerschule, Dranienstraße.

Gesangsverein „Liederkranz“.
Abends 7/8 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.
Heute Freitag: Gastdarstellung der Frau
Marie Seebach. Die Anna-Lise.

Schauspiel in 5 Acten von Hermann
Herich.

Morgen Samstag den 12. September
bleibt das Theater geschlossen.

Tägliche Posten vom 1. November.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).

Morg. 6³⁰, 8¹⁵, 11¹⁵, 12¹⁰. Morg. 7³⁰, 10³⁵, 11³⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁵, 4³⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8³⁰. 7³⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 8³⁰. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰. Morg. 11²⁵.

Nachm. 2¹⁵, 5¹⁵. Fahrpost. Nachm. 4³⁰. Fahr-
post. Nachm. 7³⁰.

Morg. 8¹⁵, 11²⁵. Briefpost. Morg. 9¹⁰, 11²⁵. Brief-
Nachm. 2¹⁵, 3, 5. Am. 2¹⁰, 6⁴⁰, 9¹⁰. post.

bis Limburg. 10³⁵.
Nachmittags 7³⁰. Briefpost nach Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.

Morgens 11²⁵. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 8³⁰, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8³⁰, 10 Morgens 8, 11²⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10¹⁵, 11²⁵.
Nachmittags 3, 5, 7³⁰, 9³⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11²⁵.
Nachmittags 2¹⁰, 3⁴⁵, 6⁴⁰, 9, 10³⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lanuss-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8¹⁵, 9³⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰.

Abends 6³⁰, 8³⁰, 10²⁵.
) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8³⁵, 10²⁵, 11³⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4³⁵, 5³⁰.

Abends 7³⁵, 9⁴⁰, 10¹⁵.
) Schnellzüge.

Frankfurt, 9. September.

Wiskolen	9 fl. 47 — 49 fr.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	9 " 54 — 56 "
20 Frs.-Stücke	9 " 29 1/2 — 30 1/2 "
Russ. Imperiales . . .	9 " 48 — 50 "
Preuss. Fried. d'or . . .	9 " 58 — 59 "
Dufaten	5 " 36 — 38 "
Engl. Sovereigns . . .	11 " 54 — 59 "
Preuss. Cassencheine . .	1 " 44 1/2 — 45 1/2 "
Dollars in Gold	2 " 27 — 28 "

Amsterdam 100% B.
Berlin 104 B.
Cöln 104 3/4 G.
Hamburg 88 1/2 B.
Leipzig 105 B.
London 120 B. 119 3/4 G.
Paris 95 94 7/8 b.
Wien 104 103 7/8 b.
Disconto 3% G. (Mit 2 Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (I. Beilage zu No. 214) 11. September 1868.

Neue Leihhaus-Ordnung für die Stadt Wiesbaden.

Nachdem die Bestimmungen der für die Stadt Wiesbaden bestehenden Leihhaus-Ordnung von dem Gemeinderath einer Revision unterzogen worden sind, so wird die revidirte Leihhaus-Ordnung nach erfolgter Genehmigung durch den Bürgerauschuß und die Königliche Regierung nachstehend mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dieselbe mit Aufhebung aller entgegenstehenden bisherigen Bestimmungen von heute an in Wirksamkeit tritt.

Wiesbaden, den 10. September 1868. Der Bürgermeister.

L a n z.

(I. Abschnitt. Betrag des Darlehens und der Zinsen.) §. 1. Das Leihhaus gibt gegen Pfänder Darlehen in beliebigen Summen, jedoch nicht unter einem Thaler und nicht über siebenhundert Thaler und zwar ohne Zuzug von Silbergrotschen oder Pfennigen und jedesmal nur auf den Zeitraum von einem Jahre.

Dem Eigenthümer des Pfandes steht es jedoch frei, sein Pfand vor Ablauf dieser Zeit auszulösen.

§. 2. Das Darlehen wird in ganzer Summe auf einmal in größeren Münzsorten aus- und zurückbezahlt, indem Stückzahlungen weder geleistet, noch angenommen werden. Bei Auslösung der Pfänder kann jedoch ein abermaliger Versatz nach erneuerter Taxation stattfinden.

§. 3. Die Zinsen für das Darlehen sind auf jährlich zehn vom Hundert festgesetzt und erst bei Auslösung des Pfandes zahlbar; ihre Berechnung geschieht monatweise vom Tage der Anlage an gerechnet. Nicht volle Monate werden für voll gerechnet.

(II. Abschnitt. Taxationsgebühren.) §. 4. Die Taxationsgebühr beträgt je 6 Pfennige von einem Thaler Darlehen und wird beim Empfang des Darlehens vorausbezahlt.

(III. Abschnitt. Annehmbare Pfänder.) §. 5. Gegen jedes Darlehen muß ein genügendes Pfand gegeben werden.

Als Pfänder werden nur solche Gegenstände angenommen, welche einen allgemeinen gangbaren Werth haben, keinen zu großen Raum einnehmen, und bei einer sorgfältigen Aufbewahrung dem Verderben oder während der Versatzzeit einer bedeutenden Abnahme ihres Werthes nicht ausgesetzt sind.

§. 6. Auf Pfänder von Edelsteinen, ferner Gold, Silber, Kupfer und Zinn, überhaupt auf Metalle, kann ein Darlehen von drei Viertheilen des Schätzungswerthes, von allen übrigen verkäuflichen Gegenständen aber nur ein Darlehen von der Hälfte dieses Werthes aufgenommen werden.

§. 7. Gemälde, Pelz und Glaswaaren, zerbrechliche oder abgenutzte Gegenstände jeder Art, sowie Getränke und Flüssigkeiten, welche während des Lagerns einer besonderen Behandlung bedürfen, sodann Bücher, Wechsel, Papiergeld

jeder Art, Handscheine, Obligationen und alle dem gewöhnlichen Verkehr nicht angehörige Gegenstände sind keine annehmbaren Pfänder.

(IV. Abschnitt. Verfall der Pfänder.) §. 8. Der Pfandeigenthümer kann die zum Verfall bestimmten Gegenstände nach Belieben persönlich oder durch die öffentlich dazu angenommenen Mäkler, oder auch durch andere bekannte und sein Vertrauen verdienende Personen im Leihhaus übergeben und, nachdem vorerst daselbst die Schätzung des Pfandes durch die vereideten Taxatoren stattgefunden hat, das Darlehen in Empfang nehmen.

§. 9. Der Verpfänder erhält zugleich mit dem Darlehen einen, nach dem angefügten Formular (Anlage 1) vom Leihhaus-Verwalter unterzeichneten Interimschein (Coupon des Taxationscheins) gegen welchen innerhalb 30 Tagen der Pfandschein (Anlage 2) eingelöst werden muß. Dieser Pfandschein muß vom Leihhaus-Verwalter und Leihhaus-Controleur oder im Verhinderungsfalle eines derselben von einem Leihhaus-Commissionsmitgliede unterzeichnet sein.

§. 10. Liegt Verdacht eines unberechtigten Erwerbes des Pfandes vor, so darf darauf kein Darlehen gegeben werden. Nach Umständen ist der Polizeibehörde Mittheilung zu machen.

(VI. Abschnitt. Auslösung der Pfänder.) §. 11. Die Pfänder werden dem Inhaber des auf den Besitzer (au porteur) ausgestellten Pfandscheins gegen dessen Rückgabe und gegen Rückzahlung des Darlehens kostenfrei ausgehändigt.

§. 12. Ist dem Pfandeigenthümer der Interimschein (Coupon des Taxationscheins) oder der Pfandschein entkommen, so hat derselbe alsbald die Anzeige davon bei der Leihhaus-Verwaltung zu machen und sich als Eigenthümer zu legitimiren.

Ist dann das Pfand nicht etwa schon an den Inhaber des Interimscheins oder Pfandscheins ausgehändigt, in welchem Falle das Leihhaus für nichts haftet, so hat die Leihhaus-Commission die Verwahrung des Pfandes bis zum Ablauf der Verpfändungsfrist oder bis zum Anmelden des Inhabers des Interims- oder Pfandscheins, wenn solches bis zum Ablauf jener Frist erfolgen sollte, zu verfügen, um sodann demjenigen, welcher sich als wirklicher Eigenthümer des Pfandes legitimirt, oder nach abgelaufener Verpfändungsfrist demjenigen, welchem der Interims- oder Pfandschein entkommen ist, das Pfand auszuhändigen zu lassen. Wird durch das Legitimationsverfahren die Verwahrung des Pfandes über die Auslösungszeit hinaus nöthig, so muß der Eigenthümer die deßfalls erwachsenen Zinsen entrichten.

§. 13. Hat der Pfandeigenthümer das von ihm ausgelöste Pfand als das seinige anerkannt und gegen Zurückgabe des Darlehens angenommen, so soll damit jede Klage wegen verletzten, verwechselten oder nicht vollständig zurückgehaltenen Pfandes hinwegfallen.

(VII. Abschnitt. Verfall und Versteigerung der Pfänder.) §. 14. Die Pfänder, welche mit dem Ablauf der Darlehensfrist nicht ausgelöst werden, sind dem Leihhaus in der Art heimgefallen, daß solche öffentlich versteigert werden, um aus dem Erlöse das Darlehen sammt den erwachsenen Zinsen und der Versteigerungsgebühr einzuziehen.

Dem Eigenthümer des Pfandes bleibt jedoch das Recht vorbehalten, noch bis zum zweiten Tage vor der Versteigerung dasselbe gegen Entrichtung des Darlehens und der erfolgten Zinsen auszulösen.

§. 15. Dergleichen Versteigerungen finden in der Regel jährlich viermal, nämlich in den Monaten Januar, April, Juli und October statt, und werden jedes Mal 14 Tage vorher durch das amtliche Organ der städtischen Behörden, das Anzeigebblatt der vorgesetzten Verwaltungsbehörden und durch andere von

dem Gemeinderath zu bestimmende periodische Blätter oder Zeitungen bekannt gemacht.

§. 16. Der Mehrerlös, welcher nach Abzug des Darlehens, der Zinsen und der Versteigerungsgebühr, welche für jeden Thaler der Steigsumme 6 Pfennige beträgt, sich ergibt, wird dem Pfandeigenthümer, wenn er sich binnen Jahresfrist darum meldet, ausbezahlt, jedoch ohne Zinsen für die Zeit des deponirt gewesenen Mehrerlöses.

Meldet sich der Pfandeigenthümer binnen der oben bestimmten Zeitfrist zum Empfang desselben nicht, so ist der Mehrerlös dem Leihhaus als Eigenthum heimgefallen.

(VIII. Abschnitt. Rechte und Verbindlichkeiten des Leihhauses.) §. 17. Das Leihhaus genießt als Hülfsinstitut die Privilegien und Vorzüge milder Anstalten.

§. 18. Die Leihhausbücher haben gleichen Glauben mit jenen der öffentlichen Kassenverwaltungen.

§. 19. Gestohlene und von sonstigen Nichteigenthümern ver setzte Pfänder gibt das Leihhaus in Gemäßheit des demselben Höchsten Orts desfalls bewilligten Privilegiums nur gegen Ersatz des Darlehens und Zinsen an die sich dazu hinreichend legitimirenden Eigenthümer zurück.

§. 20. Das Leihhaus ist berechtigt, bei einem über das Vermögen des Pfandeigenthümers entstandenen Concurs das Pfand anders nicht auszuliefern, als gegen Bezahlung des Darlehens und wenn diese beim Ablauf der Auslösungsfrist nicht erfolgt, das Pfand nach §. 14 zu veräußern und aus dem Erlöse seine Ansprüche zu befriedigen.

§. 21. Die Pfandscheine sowohl, als auch die Interimsscheine (Coupons der Taxationscheine) über Pfänder, deren Auslösung mit dem Ablauf der Darlehensfrist nicht erfolgt ist, sind als solche erloschen und können nur noch als Legitimationsurkunden zur Ausübung des im §. 14 dem Pfandeigenthümer bis zum zweiten Tage vor der Versteigerung vorbehaltenen Einlösungsrechts, sowie auch zur Empfangnahme des Mehrerlöses aus den versteigerten Pfandgegenständen innerhalb Jahresfrist gebraucht werden.

§. 22. Die Leihhaus-Anstalt haftet, jedoch nur bis zum Abschätzungswerth für die während des Versatzes entkommenen oder zerstörten resp. beschädigten Pfänder insofern der Verlust oder die Beschädigung nicht durch Mottenfraß oder durch Plünderung mittelst Waffengewalt oder durch sonstige unabwendbare Ereignisse entstanden ist.

§. 23. Dieselbe haftet für jede durch die Art der Behandlung während des Versatzes veranlaßte Beschädigung der Pfänder in der Art, daß es der Leihhaus-Commission freisteht, solche gegen Ersatz des Schätzungswerths zu behalten oder eine Abschätzung der Beschädigung vornehmen zu lassen und das Pfand mit Vergütung der abgeschätzten Beschädigung gegen Empfang des Darlehens zurückzugeben.

§. 24. Die Leihhausanstalt genießt in der Stadt Wiesbaden das ausschließliche Recht, Geld auf Pfänder zu leihen.

(IX. Abschnitt. Die Verwaltung des Leihhauses.) §. 25. An der Spitze der Leihhausanstalt steht eine von dem Gemeinderathe der Stadt Wiesbaden aus seiner Mitte gewählte Commission von drei Mitgliedern, die wiederum durch Wahl ihren Vorsitzenden bestimmt.

§. 26. Die Leihhaus-Commission leitet die ganze Kassen-Verwaltung, die Annahme, Verwahrung und Rückgabe der Pfänder, und die Versteigerung der nicht ausgelösten Pfänder. Sie beschließt die desfalligen Maßregeln und hat bei entstehendem Streit über das Eigenthum der Pfänder die Partheien an die Gerichtsbehörde zu verweisen.

§. 27. Der Leihhaus-Commission sind untergeordnet: ein Verwalter, ein

Controleur, vier Taxatoren, ein Leihhausdiener und die öffentlichen Leihhaus-Mäkler, welche sämmtlich mit Instructionen versehen und verpflichtet sind.

§. 28. Die von den Pfandseignern und Inhabern von Interimsscheinen (Coupons der Taxationscheine) und Pfandscheinen erhobenen Reclamationen, sowie die Beschwerden gegen die der Commission untergeordneten Personen werden bei dieser angebracht und von derselben erledigt; den Interessenten, welche sich hierbei nicht beruhigen, steht jedoch der Recurs an den Gemeinderath und event. an die dem Gemeinderathe zunächst übergeordnete staatliche Verwaltungsbehörde offen.

§. 29. Die Leihhaus-Commission ist zur unverbrüchlichen Geheimhaltung der Namen der Pfandgeber verbunden und hat dazu alle Angestellten besonders zu verpflichten.

§. 30. Sie legt dem Gemeinderath am Schlusse des Jahres einen übersichtlichen Verwaltungsbericht vor, welcher auch die Vorschläge wegen Verwendung des etwaigen reinen Ueberschusses zu gemeinnützigen Zwecken enthalten wird.

§. 31. Der Gemeinderath der Stadt Wiesbaden wählt auf Vorschlag der Leihhaus-Commission sämmtliche in §. 27 genannten Leihhaus-Angestellten, bestimmt das Local und die Zeit, in welcher der Verkauf von Pfändern und die damit verbundenen Geschäfte stattfinden und bringt der Bürgermeister der Stadt Wiesbaden jede desfalls eintretende Veränderung durch öffentliche Bekanntmachung zur Kenntniß des Publikums.

Wiesbaden, den 10. September 1868.

Der Bürgermeister.

S a n z.

Anlage 1.

Taxationschein

über folgende Pfandgegenstände:

Pfandschein No.

Vorstehende Gegenstände sind von pflichtmäßig auf die Summe von abgeschätzt worden.

Wiesbaden, den ten 186

Leihhaus-Taxator:

Nr. des Pfandscheins.

Coupon des Taxationscheins.

Innerhalb 30 Tagen ist gegen diesen Coupon der Pfandschein für das auf vorstehende Nummer angelegte Pfand in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den ten 186

Der Leihhaus-Verwalter:

Darlehen Thlr. Sgr.

Taxationsgebühr ab Thlr. Sgr.

Leihhaus zu Wiesbaden.

Anlage 2.

Pfandschein au Porteur No.

für 12 Monate gültig.

Unter dem Heutigen ist dem Leihhaus dahier in Pfand gegeben worden:

gegen ein Darlehen von Thaler

davon betragen die Zinsen für einen Monat Thaler Silbergroschen Pfennige.

Die Taxationsgebühr ist mit Thaler Silbergroschen Pfennige bezahlt worden.

Das Pfand muß bis den ten 186

ansonst es im Monat 186

Wiesbaden, den ten 186

Der Leihhaus-Controleur: Der Verwalter:

Ausgelöst den

Bemerkungen.

Vom 1. April bis 15. October ist das Pfandhaus täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, sonst aber nur Montags, Mittwochs und Freitags Morgens von 8 bis 12 Uhr geöffnet. — In diesen Stunden kann sowohl die Anlegung als die Auslösung der Pfänder nach Belieben von dem Pfandeigenthümer persönlich, oder durch die verpflichteten Mäkler geschehen.

Die Versteigerungen verfallener Pfänder werden abgehalten im ersten Monat eines jeden Quartals und wird der Versteigerungstermin durch das amtliche Organ der städtischen Behörden, das Anzeigebblatt der vorgesetzten Verwaltungsbehörden und durch andere von dem Gemeinderathe zu bestimmende periodische Blätter oder Zeitungen bekannt gemacht.

Bis zum 2ten Tage vor der Versteigerung können verfallene Pfänder noch ausgelöst, oder die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.

Von dem Steigerlöse werden das Darlehen und die rückständigen Zinsen, sodann an Versteigerungskosten 6 Pfennige von jedem Thaler des Steigerlöses berichtigt. Der Mehrerlös wird gegen Abgabe des Pfandscheins ausbezahlt; derselbe ist jedoch nach Ablauf eines Jahres dem Leihhause als Eigenthum verfallen, wenn sich der Pfandeigenthümer nicht innerhalb dieser Frist zum Empfange meldet.

Außer den verpflichteten Mäklern, welche instructionsmäßig

- 1) für Anlegung eines Pfandes von jedem Thaler Darlehen 6 Pfennige,
- 2) für Umschreiben eines Pfandscheins 2 Silbergroschen,
- 3) für Auslösung eines Pfandes 4 Silbergroschen,
- 4) für Abholung des Mehrerlöses 2 Silbergroschen

verlangen können, darf keine der bei dem Leihhause angestellten Personen irgend eine Gebühr ansprechen, die Anstalt selbst hat nur die zehnprocentigen Zinsen und die im Pfandscheine eingeschriebenen Taxationsgebühren zu beziehen.

Beschwerden gegen das Leihhauspersonal sind bei dem Vorsitzenden der Leihhaus-Commission oder bei dem Gemeinderathe anzubringen.

Die Leihhaus-Anstalt haftet, jedoch nur bis zum Abschätzungswerth, für die während des Versazes entkommenen oder zerstörten resp. beschädigten Pfänder, insofern der Verlust oder die Beschädigung nicht durch Mottenfraß, Plünderung mittelst Waffengewalt, oder sonstige unabwendbare Ereignisse entstanden ist.

Zinsen zu 10 Procent.

		Für ein Darlehen von																			
		1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
		Thaler	Sgr. Pf.	Thaler	Sgr. Pf.	Thaler	Sgr. Pf.	Thaler	Sgr. Pf.	Thaler	Sgr. Pf.	Thaler	Sgr. Pf.	Thaler	Sgr. Pf.	Thaler	Sgr. Pf.	Thaler	Sgr. Pf.	Thaler	Sgr. Pf.
Für 1 Monat		—	3	—	6	—	9	1	—	1	3	1	6	1	9	2	—	2	3	2	6
" 2 "		—	6	1	—	1	6	2	—	2	6	3	—	3	6	4	—	4	6	5	—
" 3 "		—	9	1	6	2	3	3	—	3	9	4	6	5	3	6	—	6	9	7	6
" 4 "		1	—	2	—	3	—	4	—	5	—	6	—	7	—	8	—	9	—	10	—
" 5 "		1	3	2	6	3	9	5	—	6	3	7	6	8	9	10	—	11	3	12	6
" 6 "		1	6	3	—	4	6	6	—	7	6	9	—	10	6	12	—	13	6	15	—
" 7 "		1	9	3	6	5	3	7	—	8	9	10	6	12	3	14	—	15	9	17	6
" 8 "		2	—	4	—	6	—	8	—	10	—	12	—	14	—	16	—	18	—	20	—
" 9 "		2	3	4	6	6	9	9	—	11	3	13	6	15	9	18	—	20	3	22	6
" 10 "		2	6	5	—	7	6	10	—	12	6	15	—	17	6	20	—	22	6	25	—
" 11 "		2	9	5	6	8	3	11	—	13	9	16	6	19	3	22	—	24	9	27	6
" 12 "		3	—	6	—	9	—	12	—	15	—	18	—	21	—	24	—	27	—	30	—

Sollte dieser Pfandschein verloren gehen, so hat der Verpfänder sogleich dem Verwalter der Leihhaus-Anstalt davon die Anzeige zu machen, damit die gehörigen Anordnungen können vorgenommen werden.

Pompier-Corps.



Jüngere Bürger und Bürgersöhne, welche bis jetzt noch keiner Abtheilung der Feuerwehr zugetheilt sind und Lust haben dem Pompier-Corps beizutreten, werden ersucht, sich bei einem der Unterzeichneten melden zu wollen.

Chr. Gaab. Louis Krempel.

16179

Ein Kinderbettlädchen und eine Violine für Anfänger sind zu verkaufen.
Näheres Expedition.

16579

Mineralwasser:

Emser, Fachinger, Friedrichshaller Bitterwasser, Homburger, Rissinger Rafoczi, Kreuznacher Mutterlauge, Kreuznacher Salz, Marienbader Kreuzbrunnen, Selterser, Schlangenbader, Schwalbacher, Sodener, Weilbacher, sowie künstliche Selterser- und Sodawasser, empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2. 527

Gas-Lustres, -Lampen & -Kochapparate

nebst Zubehör in reichhaltiger Auswahl; Lager von Eisen- und Bleiröhren, Gummischläuchen und sonstigen Gas-Installations-Artikeln bei

Fr. Knauer, Neugasse 9. 529

Ausverkauf

von grauen, braunen und schwarzen Damen- und Kinderzeugstiefeln Goldgasse 20.

Der Laden bleibt vom 20. September an 14 Tage geschlossen. 16584

Vigonia

feinfarbig in neuer Waare bei

E. Lugenbühl, Marktstraße 28. 16886

Shirtings,

Sateens, Piqués &c., erster Qualität, zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

16323 **H. W. Erkel, Webergasse 4.**

Bur gefälligen Beachtung!

Zimmerteppiche, Bett- und Sophaavorlagen, wallene Bettdecken, Cocosläufer &c. werden auf's Schnellste und Billigste gereinigt.

J. C. Herz-Massenbach.

Auf Verlangen werden die Teppiche geholt und gebracht.

505

Ein Landhaus

mit großem Garten, unmittelbar bei der Stadt, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 16373

Rirchgasse 14 sind sehr schöne Himbeeräpfel zu haben. 16889

Walkmühle

Beau-Site

Geschäfts-Anzeige.

Von heute an befindet sich mein Lagerplatz im Rathhaus und können beste
Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegellohlen in jedem Quantum billigt
bei mir bezogen werden.

Um geneigten Zuspruch bittet

Wiesbaden, den 7. September 1868.

Emil Willms. 16815

Süssen Tokayer, Sherry und Madeira-Wein,

Depôt

eines en gros Geschäftes

in der

15777

Adler-Apotheke zu Wiesbaden.

10! Ellenbogengasse 10!

Grosses Magazin

in Wiener Portemonnaies (in gutem ächten Leder bis zu dem fabel-
haft billigen Preise von 6 und 3 fr.); Cigarren-Etuis, Brieftaschen,
Mappen, Visitenkarten-Täschchen, Schminckkasten, Handschuhe,
Cigarren-, Tabak- und Theekasten; ferner eine große Auswahl in
Ledertaschen, mit und ohne Einrichtung, für Damen- und Herren;
sodann alle Sorten Koffer in Buchten, Saffian und Holz.

Reichhaltigste Auswahl in allen Sorten Glace-Handschuhen,
dänische und waschleiderne; Filet-Handschuhe, leinene und seidene.

Durch den directen Bezug obengenannter Artikel ist es nur möglich,
so enorm billig verlaufen zu können.

15567

10! Ellenbogengasse 10!

Crinolinen und Corsetten

in großer Auswahl empfiehlt billigt

12730

Josef Roth, vorm. Rauch, Ecke der Marktstraße u. Neugasse.

Ruhrkohlen aus der Beche Helene Amalie

können direct aus der Grube in ganzen Waggon, sowie auch zum Vertheilen in
einzelnen Fuhren bezogen werden. Bestellungen werden gemacht bei

15636

Güterschaffner Bet. Blum, Metzgergasse 25.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen,

1. Qualität, frisch aus den Gruben, empfiehlt

15597

A. Brandscheid, Ecke der Röderstraße und Steingasse 35.



Ein zweiflügeliger, noch gut erhaltener Wagen mit Sommer-
und Winterverdeck und ein- und zweispänniger Einrichtung ist
billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen Faulbrunnenstraße 2
im 3. Stock.

15992

Hôtel Bender,

Café Restaurant, große Burgstraße 13.

Ausgezeichnetes Lagerbier per Glas 5 kr.

Mittagstisch zu 30 kr., im Abonnement 24 kr.

Gute und reingehaltene Weine.

Zimmer von 30 fr. an und höher;

16361

auch ist vom 1. October ein Zimmer für eine geschlossene Gesellschaft abzugeben.

Restauration C. Moos, Kirchgasse 19.

Von heute an vorzüglichen 1868r Traubenmost.

16982

Frilche Ostsee-Süß-Bückinge

sind eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36.

16858

Java-Café,

best gebrannten, per Pfund 40, 44, 48, 52 und 56 kr.

Mocca-Café per Pfund 1 fl.

empfehl

A. Schirmer, Markt 10.

16899

Sattler- und Tapezierer-Werkzeuge

aus der berühmten Fabrik der Herren Simonin Blanchard & Cie. in Paris
sind wieder vorrätig bei F. C. Willms, Marktstraße 9.

16909

Lampenschirme

in reicher Auswahl empfiehlt billig

Josef Roth, vorm. Rauch,

15942

Ecke der Marktstraße und Neugasse.

Keltern & Nusselmühlen

sind nach verbesserter Construction zu sehr billigen Preisen zu beziehen bei

15110

W. Gail, Dohheimerstraße 29a.

Haus-Verkauf.

Ein in der Nähe des Cursaals gelegenes dreistöckiges Wohnhaus, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein Mode-Geschäft mit dem besten Erfolge besteht und das sich auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe eignet, ist unter vortheilhaften Bedingungen mit oder ohne Geschäft zu verkaufen. Näh. Expedition.

16583

Ein in der Nähe der Stadt befindlicher mit ausschließlich feinen, tragbaren Obstsorten und Trauben angelegter Garten mit kleinem Gartenhaus ist zu verkaufen. Näheres Expedition.

15877

Sarg-Magazin Neugasse 20.

13798

Ein Ader, nahe an der Stadt, ist zu verkaufen. Näh. Exped.

15395

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 214) 11. September 1868.

Kursaal zu Wiesbaden.

Sonnabend den 12. September 1868, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im grossen Saale

5^{tes} Konzert der Administration.

Mitwirkende:

Fräulein Christine Nilsson,

erste Sängerin der grossen Oper zu Paris

(Sopran);

Herr **August Wilhelmj** aus Wiesbaden (Violine); Herr **Jules Lefort**, Concertsänger aus Paris (Bariton); Herr **Amédée de Vroye** aus Paris (Flöte), und das hiesige königl. Theater-Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **W. Jahn**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze 10 Frs. = 2 Thlr. 20 Sgr. — Nichtreservirte Plätze

5 Frs. = 1 Thlr. 10 Sgr. — Gallerie 1 fl.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am
Konzert-Abende an der Kasse.

Der freie Eintritt ist **ohne Ausnahme** aufgehoben.

Nach Beendigung des Concerts um 10 Uhr 35 Minuten: Extrazug nach
Mainz und Frankfurt a. M. zu gewöhnlichen Preisen.

Einem hochgeehrten Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß ich mich als
Zahnkünstler am hiesigen Orte niedergelassen habe. Mein langjähriger
Aufenthalt in den größeren Städten Deutschlands hat mir Gelegenheit geboten,
das Neueste, Practischste und Beste in diesem Fache kennen zu lernen.

Mein Bestreben ist nun dahin gerichtet, das geehrte Publikum, welches mich
mit Aufträgen beehrt, auf das Schnellste, Reellste und Billigste zufrieden zu
stellen. — Um geneigte Aufträge bittet ganz ergebenst

Georg Schmidt, Zahnkünstler,

16455

Goldgasse Nr. 8, 2 Treppen.

Getragene Herrn- u. Damenkleider kauft Gerhard, Neugasse 2. 531

Pan,

Deutsche Vieh-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Hiermit zeige an, daß ich unterm Heutigen die Agentur der obigen Gesellschaft an Herrn Kaufmann Philipp Nagel dahier übertragen habe.

Wiesbaden, den 1. September 1868. **August Beyerle.**

Auf Obiges bezug nehmend erkläre mich zur Aufnahme von Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder näheren Auskunft gerne bereit.

17013

Philipp Nagel, Friedrichstraße 28 in Wiesbaden.

Rheinwein per Schoppen 8 kr.

über die Straße, sowie vorzüglichsten alten Apfelwein empfiehlt **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28. 17012

Restauration Dietz, Friedrichstraße 6.

Frankfurter Bier, guter Apfelwein und vorzüglicher Wein von 12 kr. an per Schoppen, sowie Frankfurter Flaschenbier per Flasche 7 kr. über die Straße. 16709

Neue Linsen und Erbsen,

vorzüglich im Kochen, per Pfund 6 kr. bei 521 **August Koch**, Metzgergasse 3.

Eine Sendung der beliebten

Land-Savanna-Cigarren

ist wieder eingetroffen bei **J. C. Roth**, Langgasse 18. 17017

Neue Linsen, Erbsen und Bohnen

von vorzüglicher Qualität, empfiehlt billigt

17011

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Pumpenmacher Jacob

wohnt Friedrichstraße
No. 32. 17031

Pariser Kochherde

nach neuester Construction mit 50 Proc. Kohlenersparniß sind in allen Größen vorrätig bei **J. Hohlwein**, Heleneustraße 23. 16153

NB. Atteste der verehrlichen Consumenten können jederzeit nachgewiesen werden.

Gegen Feuergefahr

übernimmt Versicherungen aller Art die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt durch die Haupt-Agentur

16970

Schumacher & Poths am Uhrthurm.

Ein neues Kanape mit braunem Bouldamast ist billig zu verkaufen Mauer-gasse 2 im Hinterhaus. 16975

Drei ganze und drei halbe Plätze in der 1. Rangloge sind zu haben. Näheres Expedition. 16992

Tanzunterricht.

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß mein Unterricht in den ersten Tagen kommenden Monats beginnt.

Bald gefällige Anmeldungen zu dem Unterricht werden entgegengenommen in meiner Wohnung Emserstraße 22 (Schwalbacher Hof).

16987

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Auf der Adolphshöhe stehen zwei große Kelter und eine Aepelmühle billig zum Verkauf. 16845

Eine gute Kleidermacherin, die mehrere Jahre in Paris als erste Arbeiterin conditionirte, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Das Nähere Nerostraße 15, Parterre links. 17022

Eine brave, stille Familie vom Lande sucht ein Kind von einer anständigen Person in Pflege zu nehmen. Näheres Expedition. 16998

Am Sonntag Morgen sind in Dogheim dem Jakob Heymann 3 Hämmer zugelaufen und können gegen Futtergeld und Einrückungsgebühren abgeholt werden. 17038

Verloren ein uhrförmiges, goldenes Medaillon, eine Photographie enthaltend. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Webergasse 54. 16989

Verloren ein kleines, rundes Batist-Taschentuch mit gestickter Tüllborde, gezeichnet C. v. M. Dem Finder eine gute Belohnung Louisenstraße 14. 17000

Ein grüner Karton ist am Sonntag Abend auf der Fahrt zur Taunusbahn aus dem Wagen gefallen oder im Wagen (Einspanner von der Station Kranzplatz) liegen geblieben. Der Wiederbringer erhält Taunusstr. 5 3 fl. Belohnung. 17016

Bei dem letzten Brand ist ein Feuerwehrtau mit Carabinerhaken abhanden gekommen. Der Finder wolle dasselbe in der Exped. d. Bl. abgeben. 17021

Ein blaues Papier wurde verloren. Abzugeben Kapellenstraße 5. 17008

Gesucht.

Mädchen im Buchstabensticken geübt, auch solche, die es erlernen können, Taunusstraße 19. 16512

Ein Mädchen, welches hübsch flicken und stopfen kann, sucht noch zwei Tage in der Woche besetzt zu haben. Näheres in der Expedition. 16990

Einige Mädchen, im Kleidermachen geübt, finden Beschäftigung. Näheres Hirschgraben 4. 16984

Eine Monatfrau wird auf den ganzen Tag gesucht. Näh. Exped. 16990

Ein Kindermädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres neue Colonnade 19. 17053

Eine gesetzte Frau (evangelischer Confession) wird zur Beaufsichtigung und Pflege kleiner Kinder gesucht. Zu erfragen in der Expedition. 16983

Stellen-Gesuche.



Gesucht. Ein Mädchen gesetzten Alters, welches selbstständig kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle auf gleich oder 15. September. Näheres Helenenstraße 14, Hinterhaus. 16980

Ein starkes Hausmädchen, welches auch im Weißzeugnähen bewandert ist, sucht eine Stelle. Näheres Elisabethenstraße 6 im Hinterhause. 16993

Ein Mädchen, welches Weißzeug nähen kann, sucht Beschäftigung. Zu
erfragen Hirschgraben 12, eine Stiege hoch. 17042

Ein tüchtiges Mädchen, im Kochen und allen Arbeiten erfahren, sucht auf
Michaels eine passende Stelle. Näheres Expedition. 17041

Röderallee 30 wird ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches
kochen kann, auf gleich gesucht. Auch ist daselbst eine unmöblirte Mansarde
zu vermietthen. 17028

Eine Köchin, welche mehrere Jahre bei einer hiesigen Herrschaft diente,
sucht auf 1. October eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 2 im Hinterhause,
eine Stiege hoch. 17010

Mädchen können Dienst erhalten Webergasse 40 bei Fr. Ernst. 17015

Es sucht eine perfekte Kammerjungfer bei einer achtbaren Familie placirt zu
werden. Näheres in der Expedition. 16996

Eine perfekte Köchin wird gesucht. Näheres Expedition. 16952

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in allen häuslichen
Arbeiten gründlich erfahren ist, wird auf 1. October gesucht Nicolassstraße 4,
Barterre. 16039

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeiten
versteht, wird gesucht. Näh. Kirchgasse 10, zwei Stiegen hoch. 16891

Gesucht wird ein fleißiges, reinliches Hausmädchen, welches bald eintreten
kann. Näheres Nikolasstraße 3. 16821

Einfache, reinliche Mädchen finden fortwährend Stellen durch Frau Petri,
Langgasse 23, Hinterhaus. 14843

Ein Mädchen, das gut englisch spricht, sucht eine Stelle bei Kindern, am
liebsten bei Fremden. Näheres im Paulinenstift. 17035

Ein gewandter, tüchtiger Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 16757

Lehrlinge werden unentgeltlich angenommen und erhalten Kost und Logis.
Wo, sagt die Expedition. 16892

Friedrichstraße 35 wird ein Küferbursche und ein Lehrling gesucht. 16958

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näh. Adelheidstraße 5. 13825

Ein tüchtiger Küfer (Weinkenner) sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 16971

Ein tüchtiger Zapfjunge wird gesucht. Näh. Exped. 17030

Ein Laufbursche von 15—16 Jahren sogleich gesucht.
Näheres Expedition. 16986

Häuser-Verkäufe & Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu
verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu
vermietthen durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstraße.

Logis-Vermiethungen.

Adelheidstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, worunter
1 Salon mit Balkon nebst erforderlichen Räumen, auf den 1. October zu
vermietthen. 14449

Adolphstraße 7 ist die 2. Etage, bestehend in 5 schönen Zimmern mit
Zubehör, unmöblirt zu vermietthen. 14915

Bahnhofstraße 8 Barterre sind möblirte, gut heizbare
Zimmer sofort zu vermietthen. 16994

- Ecke der Bleich- und Helenenstraße Bel-Etage sind 2 möblirte ineinander-
gehende Zimmer auf 1. October zu vermietthen. Näheres Rheinstraße 21,
Parterre. 15268
- Bleichstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 16750
- Dogheimerstraße 14 Parterre ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 16358
- Ellenbogengasse 10a ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet, mit oder
ohne Kost an ein oder zwei Herrn vom 1. October zu vermietthen. 16779
- Emserstraße ist eine kleine Mansardstube mit gutem Bett an eine einzelne
reinliche Person billig zu vermietthen. Näheres Expedition. 15847
- Emserstraße 13a ist die Bel-Etage an eine stille Familie zu verm. 16269
- Faulbrunnenstraße 4 Parterre ist ein einfach möblirtes Zimmer auf
1. October zu vermietthen. 16505
- Faulbrunnenstraße 7 2 Stiegen hoch ist ein schön möblirtes Zimmer zu
vermietthen. 15895
- Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 12 ist ein freundliches,
möblirtes Zimmer zu vermietthen. 15330
- Friedrichstraße 14 eine Stiege hoch ist ein heizbares, freundlich möblirtes
Zimmer auf 1. October zu vermietthen. 17020
- Friedrichstraße 27 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 15253
- Friedrichstraße 30 Logis auch Werkstätte auf 1. October zu verm. 12761
- Friedrichstraße 30 im 2. Stock ist ein gut möblirtes Zimmer mit oder
ohne Kost zu vermietthen. 16940
- Friedrichstraße 34, Parterre links, ist eine abgeschlossene Wohnung von
6 Zimmern nebst Küche und Zubehör, unmöblirt vom 1. October l. J. ab,
anderweitig zu vermietthen. 16023
- Friedrichstraße 35 im neuen Hinterbau ist ein schönes Logis, bestehend
aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder
October zu vermietthen. 16972
- Friedrichstraße 38 Parterre ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu
vermietthen. 16951
- Gartenfeld 1 ist der 3. Stock auf 1. October zu verm. 12139
- In dem Landhause Gartenstraße 5, in der Nähe des Kurjaals, ist ein
Stock, möblirt oder unmöblirt, zu vermietthen. 15611
- Goldgasse 21 ist ein Laden zu vermietthen. 16520
- Grünweg 1 (Landhaus) ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu
vermietthen. 10529
- Hainerweg 7 ist ein hübsch möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Salon,
auf 1. October zu vermietthen. 17018
- Häfnergasse 3 ist ein heizbares möblirtes Zimmer per Monat 7 fl. oder
jährweise zu vermietthen. 16833
- Häfnergasse 11 im dritten Stock ist eine geräumige Wohnung von 3 Zim-
mern, Küche u. sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. October zu verm. 16881
- Heidenberg-1 ist eine möblirte Mansardstube sogleich zu verm. 15262
- Helenenstraße 1 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermietthen. 15853
- Helenenstraße 26, 1. Stock, ist vom 1. October ein möblirtes Zimmer
zu vermietthen. 16911
- Hochstraße 2, 2. Stock, ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 16540
- Kirchgasse 15 Parterre 1—2 möblirte Zimmer auf 1. September. 15560
- Kirchgasse 13 Bel-Etage ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet so-
gleich zu vermietthen. 13415
- Kirchgasse 20 Eck der Hochstätte ist ein möblirtes Zimmer mit Kost auf
sogleich zu vermietthen. 15266

Langgasse 8d ist ein möblirtes Frontspitz-Zimmer nebst Alkoven zu vermieten. Das Nähere bei Maier Liebmann, Langgasse 8d. 11547

Leberberg 3 ist sofort für den Winter, Parterre und Bel-Etage, möblirt, billig zu vermieten. 16991

Louisenplatz 1 ist die Bel-Etage zu vermieten. 16913

Louisenstraße 3 sind möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu verm. 15811

Louisenstraße 7 ist eine möblirte Familienwohnung auf den 1. October zu vermieten. 14593

Ludwigstraße 5 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 16354

Mainzerstraße 2 ist auf 1. October ein freundliches Logis für 225 fl. an eine stille Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst Vormittags von 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends. 15238

Mainzerstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten, und kann am 1. October oder auf Wunsch auch früher bezogen werden. 13069

Marktstraße 25, 3. Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 16429

Mauergasse 1, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16784

Mehrgasse 14 ist eine Mansarde auf October zu vermieten. 17054

Morizstraße 6 sind zwei große Stuben ohne Möbel auf 1. October zu vermieten. 16849

Morizstraße 6 Parterre sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 15558

Morizstraße 12 Parterre ist ein großes möblirtes Zimmer zu verm. 16557

Mühlgasse 11, Sonnenseite, ist eine möblirte Wohnung, Bel-Etage, von 4—5 Zimmern mit Küche und Kammer auf den Winter zu verm. 16320

Mühlgasse 13 eine Stiege hoch ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. September zu vermieten. 15861

Nerostraße 10 Bel-Etage ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres bei Hrn. Sanner daselbst, Parterre. 16988

Nerostraße 26 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen auch mit Küche. 16601

Nerostraße 33 ist ein Stübchen an eine ledige Person zu vermieten. 16167

Dranienstraße 8 ist der 3. Stock,

bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten für 400 fl. jährlich. Näh. Rheinstraße 21, 1 St. hoch. 16297

Dranienstraße 14 2 Stiegen hoch sind von October an zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 16448

Rheinstraße 12 Bel-Etage sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 17001

Rheinstraße 19 ist der 2. Stock, 4—6 Zimmer u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres Louisenplatz 1, zwei Treppen hoch. 15817

Rheinstraße 21 ist die Parterre-Wohnung von 10 Zimmern nebst allem Zubehör vom 1. October an zu vermieten. 17004

Rheinstraße 28 3 Stiegen hoch ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14840

Rheinstraße 28 im 2. Stock sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 14754

Rheinstraße 40 ist der 2. Stock von 8 Zimmern und 2 Küchen ganz oder getheilt auf October zu vermieten. 15246

Röderallee 28 Bel-Etage sind auf 1. September 2 bis 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 14523

Röderallee 28 ist ein Logis von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 13011

Römerberg 17 ist ein einfach möblirtes Stübchen auf 1. October an einen reinlichen Mann zu vermieten. 16999

Schillerplatz 3, 2. Stock, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 10007

Schwalbacherstraße 6 Bel-Etage sind vier möblirte Zimmer mit Balkon und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 16731

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung in sehr gesunder Lage und mit schöner Aussicht, bestehend aus 5 Zimmern und Küche (Bel-Etage), 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Waschküche und Bleichplatz, auf den 1. October zu vermieten. 1584

Schwalbacherstraße 53 im 2. Stock ist ein Logis zu vermieten. 17046

Sonnenbergerstraße 11 ist das ganze Haus möbl. zu vermieten. 16200

Sonnenbergerstraße 18 ist für eine kleine Familie eine Wohnung, möblirt, 4 Zimmer mit Zubehör vom 1. October zu vermieten. 16285

Steingasse 13 ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost sogleich zu verm. 15240

Steingasse 35 ist ein möblirtes Stübchen zu vermieten. 15420

Stiftstraße 10a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei

W. Müller im „Deutschen Haus“. 14182

Taunusstraße 7 (zur Heilquelle)

sind zwei auch drei unmöblirte Wohnungen auf 1. October zu vermieten.

Näheres bei Gebr. Walther daselbst. 16773

Taunusstraße 19 ist eine Mansardwohnung, bestehend in einem Zimmer, Cabinet, Keller, Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 16789

Webergasse 19 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14423

Webergasse 40 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 16912

Wellritzstraße 5 Parterre ist ein großes, schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 15433

Wellritzstraße 10, 3. St., ist eine Stube auf 1. October zu verm. 17055

Wellritzstraße 13 ist eine sehr schöne Mansarde-Wohnung mit Zimmern in der Frontspitze an stille und ordentliche Leute auf 1. October zu vermieten. Näheres bei J. P. Gaster, Ellenbogengasse 11. 16558

Wellritzstraße 20, Seitenbau, sind 2 möblirte Zimmer (auf 1. September) zu vermieten. 15492

Wilhelmstraße 9 sind die Parterre- und Bel-Etage-Wohnungen vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Näh. bei Eigenthümer C. Däsch. 16713

Wohnungs-Vermiethung.

In dem neu erbauten Hause Saalgasse 8 ist der mittlere und 3. Stock, jeder aus 5 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, nebst Mitgebrauch der Waschküche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 1. 14017

Eine möblirte Wohnung, Bel-Etage, in einer gesunden Lage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Keller, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in der Expedition. 17009

Ein Zimmer (Parterre) mit 2 Schlafkabinetten, gut möblirt, ist zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 37. 15883

In meinem neuerbauten Hause in der verlängerten Rheinstraße ist auf den 1. October der 2. Stock zu vermieten.

W. Röcker, Maurermeister. 16400

- Ein schön möbl. Zimmer** mit separatem Eingang ist zu verm. N. Exp. 16579
- In der Metzgergasse ist ein Lokal, geeignet für Wirthschaft oder Laden, stündlich, sowie eine Wohnung für einen Kutscher mit Stallung und Scheuer auf den 1. October zu vermieten. Näh. Expedition. 16381
- Eine freundliche, heizbare Mansarde ist auf den 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 16555
- In meinem neu erbauten Hause der Artilleriekaserne gegenüber ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Daniel Kraft. 16575
- In einem Landhause sind 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf den 1. October unmöblirt zu vermieten. Näheres Expedition. 16734
- Ein möblirtes Parterre-Zimmer (Nerostraße) ist an einen Herrn billig zu vermieten. Näh. Expedition. 16822
- Das Haus Sonnenbergerstraße 4a ist vom 1. October an möblirt zu vermieten. 16896
- An der Sonnenbergerstraße sind 2 elegant möblirte Etagen mit Teppichen und Vorsefenster zu vermieten. Näh. in der Exped. 15932
- In meinem neu erbauten Hause in der verlängerten Rheinstraße ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. E. Roth, Schiersteinerweg. 15975
- Ein möblirtes Zimmer ist versetzungshalber auf gleich zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 16754
- Ein auch zwei möblirte Zimmer auf 1. October billig zu vermieten. Näh. Expedition. 17033
- Möblirte Zimmer sind vom 1. October d. J. bis 1. April nächsten Jahres an einzelne Personen oder Familien in einem nahe der Stadt gelegenen Landhause billig zu vermieten. Näheres in der Exped. 505
- Zwei heizbare möblirte Stuben sind mit Kost zu vermieten. Näheres Steingasse 35 im Laden. 16820
- Steingasse 9 ist ein großer Weinkeller zu vermieten. 14591
- Einige Schüler oder Einjährige können vom October ab Kost und Logis erhalten. Näheres in der Expedition. 16587
- Einige Herren können in einer anständigen Familie auf 1. October Kost und Logis erhalten. Adresse zu erfragen in der Expedition. 16298
- Ein Schüler kann Kost und Logis erhalten. Näheres Expedition. 16778
- Ein Herr kann Logis erhalten Heidenberg 6, 3. Stod. 16985
- Gymnasiasten können für kommendes Wintersemester Kost und Logis erhalten. Näheres Expedition. 16997

Ein donnerndes Hoch soll erschallen auf den Römerberg Nr. 8 unserm lieben Vater zu seinem heutigen Geburtstage! **Margaretha u. Louise Scholl.** 17057

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	• • • • •	Anfang 6	Uhr.
Sabbath Morgen	• • • • •	8	"
Elia'stoge	• • • • •	6	"
Mittag zum Neujahrsfeste Morgen	• • • • •	5 1/2	"